



21.05.2014 | Nr. 292/14

Daniel Günther: CDU-Fraktion erwartet im Bildungsausschuss Bericht der Ministerin zur Kindernotfallambulanz des UKSH

Die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag hat aufgrund der Medienberichterstattung über die vor einem Jahr erfolgte Schließung der Kindernotfallambulanz des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) einen Bericht der Wissenschaftsministerin für die kommende reguläre Sitzung des Bildungsausschusses am 11. Juni 2014 beantragt:

„Der in den Kieler Nachrichten geschilderte Fall kann nicht folgenlos bleiben. Wissenschaftsministerin Wende muss erklären, weshalb der schleswig-holsteinische Maximalversorger seine Notfallambulanz für Kinder praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit geschlossen hat. So etwas muss öffentlich kommuniziert werden. Das hätte über die ministerielle Aufsicht sicher gestellt werden müssen“, forderte Günther.

Der CDU-Abgeordnete bezweifelte nicht, dass eine Notfallversorgung durch das städtische Krankenhaus grundsätzlich sicher gestellt ist. Auch das UKSH müsse jedoch aus dem Fall lernen:

„Es darf nicht passieren, dass Eltern mit ihrem um Luft ringenden Kleinkind auf der Suche nach einem Arzt durch die Flure irren. Ich erwarte, dass unverzüglich Maßnahmen ergriffen werden, um so etwas in Zukunft auszuschließen“, forderte Günther.